

***Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD******Zentrale Rolle der Hafenwirtschaft für das Bundesland Bremen***

Häfen und Außenhandel bilden traditionell das Rückgrat der bremischen Wirtschaft. Im Bundesland Bremen sind etwa ein Viertel aller Arbeitsplätze den Häfen zuzuordnen. Unternehmen wie die BLG Logistics Group, EUROGATE oder Bremenports, sowie die kleinen und mittelständischen Unternehmen, die im Hafen tätig sind, haben die Häfen des Landes Bremen in den vergangenen Jahren zu wirtschaftlich enormen Erfolgen geführt und die Rolle der bremischen Häfen im internationalen Wettbewerb stark gefestigt.

Um diese Erfolge zu sichern bzw. in den kommenden Jahren weiter auszubauen, sind Investitionen zur Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Häfen in Bremen und Bremerhaven, sowie die Gewährleistung der notwendigen logistischen und außenwirtschaftlichen Infrastruktur wichtige Voraussetzungen für den weiteren wirtschaftlichen Aufschwung.

Im Fall JadeWeserPort setzen die Bundesländer Bremen und Niedersachsen erstmalig in der Geschichte auf Kooperation und Gemeinsamkeit in der Hafenentwicklung.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie beurteilt der Senat die Wettbewerbssituation der bremischen Häfen und die Notwendigkeit, die Häfen für die kommenden Jahre weiter strategisch auszurichten?
2. Welche Anforderungen an die Entwicklung der bremischen Häfen sieht der Senat für die kommenden Jahre?
3. Welche Möglichkeiten zur Steigerung der Produktivität in den bremischen Häfen sieht der Senat?
4. Wie bewertet der Senat die Bedeutung eines deutschen Tiefwasserhafens – allgemein sowie auf die bremischen Häfen bezogen?
5. Wie bewertet der Senat die Rolle von EUROGATE als künftigem Betreiber des JadeWeserPort? Welche wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischen Effekte für Bremen und Bremerhaven erwartet der Senat vom JadeWeserPort?
6. Welche Bedeutung misst der Senat der BLG Logistics Group für die Hafenstandorte Bremen und Bremerhaven bei, und wie hat die BLG sich entwickelt?
7. Wie haben sich die Umschlagszahlen in Bremen und Bremerhaven in den letzten zehn Jahren entwickelt? Wie haben sich dazu die Umschlagszahlen in den Konkurrenzhäfen der Westrange entwickelt?
8. Wie tragen die Häfen im Lande Bremen zum Steueraufkommen bei?
9. Wie bewertet der Senat die bisher erzielten Ergebnisse der Hafenmanagementgesellschaft BremenPorts?

10. Wie haben sich die kleinen und mittelständischen Unternehmen der Hafenvirtschaft in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bezogen auf Umsatz und Arbeitsplätze)?
11. Wie sind diese kleinen und mittelständischen Unternehmen im Bereich des Marketings aufgestellt, und wie werden sie von Seiten des Senats diesbezüglich unterstützt?
12. Welche Rolle spielt dabei KeyPorts für die Hafenunternehmen im Land Bremen?
13. Welche Umschlagszahlen sind nach Fertigstellung des CT IV prognostiziert, und welche Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt erwartet der Senat?
14. Wie bewertet der Senat die prognostizierten Umschlagszahlen für den CT IV im Verhältnis zu den prognostizierten Umschlagszahlen für den JadeWeserPort?
15. Wie bewertet der Senat den aktuellen Sachstand der Weservertiefungen?
16. Wie bewertet der Senat die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen der Hafenpolitik für das Land Bremen, die Region um Bremen und Bremerhaven und Deutschland?

Paul Bödeker, Helmut Pflugradt,  
Hartmut Perschau und Fraktion der CDU

Martin Günthner,  
Dr. Carsten Sieling und Fraktion der SPD